

### Narrentreffen

## Jugendschutz-Teams ziehen positive Bilanz: Maßnahmen greifen

Beim Narrentreffen in Singen waren auch wieder sogenannte „Jugendschutzteams“ im Einsatz. Die Bilanz: „Unter dem Strich haben sich die gemeinsamen Präventionsmaßnahmen der Poppele-Zunft mit der SKP und deren Partnern als fruchtbar erwiesen. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Absprachen im Vorfeld und die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen sind“, betont Michael Gnädig von der städtischen Stabsstelle Singener Kriminalprävention (SKP), der auch die einzelnen Teams koordiniert hat.



*Unter dem Strich haben sich die gemeinsamen Präventionsmaßnahmen der Poppele-Zunft mit der SKP und deren Partnern als fruchtbar erwiesen. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Absprachen im Vorfeld und die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen sind.*

(Michael Gnädig, städtische Stabsstelle Singener Kriminalprävention)

wortlichen der Poppele-Zunft verschiedene Jugendschutz-Maßnahmen vereinbart und umgesetzt. So wurden alle Standbetreiber gebeten, die Einhaltung des Jugendschutzes ernst zu nehmen und im Zweifelsfall die Ausweise zu kontrollieren beziehungsweise die Ausgabe von alkoholischen Getränken zu verweigern. Es gab übrigens keinerlei Alkohol-Flatrate-Angebote während des Narrentreffens. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass das Verkaufspersonal hinter den Tresen nüchtern und volljährig sein muss.

Die Jugendschutz-Teams überprüfen außerdem die Einhaltung des Jugendschutz-Gesetzes bei den jungen Besuchern des Narrentreffens. Dabei musste bei einigen Jugendlichen der in Tetrapacks oder aber „Babyfläschchen“ mitgebrachte Alkohol abgenommen werden. Die Daten der Betroffenen wurden aufgenommen. Die Eltern der Jugendlichen sollen in den nächsten Tagen mit einem blauen Brief der Stadtverwaltung über das Verhalten ihres Nachwuchses informiert werden.

Die Teams setzten sich aus Mitarbeitern der Abteilung „Prävention“ der Polizeidirektion Konstanz, den Jugendsachbearbeitern des Polizeireviere Singen, der Suchtberatung (bw-lv) sowie der SKP zusammen. Sie alle waren am Freitag und Samstag unterwegs, um auf mehreren Ebenen für das Thema „Jugendschutz“ zu sensibilisieren. Neben den Betreibern der Besenwirtschaften und der Zelte des Narrentreffens wurden auch die Einzelhändler der Innenstadt, die Alkohol verkaufen, -

aufgesucht und aufgeklärt. Bei Kontrollen in den jeweiligen Geschäften mussten erfreulicherweise keinerlei Verstöße festgestellt werden.

Bereits im Vorfeld hatte die SKP in Zusammenarbeit mit den Verant-

## Mit Motorkraft, Schippe und Schaufel gegen die „weiße Pracht“



Winterdienst in hoher Qualität: So hat es vergangenen Mittwoch Morgen auf dem Hohentwiel ausgesehen. Dank geübter den Männern und Frauen der Technischen Dienste, die für begeh- und befahrbare Straßen und Wege sorgen. Kein leichter Job in diesem Winter...!

### Das Kurz-Interview

## Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk: „Ein tolles Fest!“

**SINGEN KOMMUNAL:** Herr Glunk, das Narrentreffen ist vorbei. Wie lautet Ihre Bilanz als Poppelemeister?

**Stephan Glunk:** Unsere Organisation war perfekt, alle haben uns für ein wunderschönes Fest gelobt. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, und deshalb haben doch viele Zuschauer – und damit leider auch Einnahmen – gefehlt.

**SINGEN KOMMUNAL:** Es gab hinter den Kulissen viel zu organisieren. Wie viele Helferinnen und Helfer standen dem Organisationsteam zur Verfügung?

**Stephan Glunk:** Insgesamt hatten wir an die 600 Personen im Einsatz, von denen übrigens viele extra Urlaub genommen haben.

**SINGEN KOMMUNAL:** Hat das Sicherheitskonzept rund um die „Singener Festkultur“ den erhofften Erfolg gebracht?



**Stephan Glunk:** Auch hier haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Unsere eigenen Ordner waren ebenfalls immer präsent und haben sofort eingegriffen, wenn jemand z.B. eine Glasflasche bei sich hatte.

**SINGEN KOMMUNAL:** Was würden Sie in Zukunft anders machen? **Stephan Glunk:** Ich würde besseres Wetter bestellen – eine noch so gute Organisation ist halt im wirtschaftlichen Erfolg immer abhängig vom Wetter.

**SINGEN KOMMUNAL:** Wann wird das nächste große Narrentreffen in Singen sein?

**Stephan Glunk:** Also, wir machen so schnell jetzt keines mehr – spontan würde ich sagen: erst wieder zum 175. Geburtstag der Poppele-Zunft.

**SINGEN KOMMUNAL:** Wir danken für dieses Gespräch.

**Stephan Glunk:** Ja, da bin ich sehr zufrieden. Es gab keine nennenswerten Vorfälle, alles ist sehr friedlich abgelaufen.

**SINGEN KOMMUNAL:** Und wie haben die sonstigen weltreichenden Maßnahmen – von Glasverbot bis zu den Jugendschutzteams – ge-griffen?

### FASNETSREGELN FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

**Regel 1:** Je ausgefallener eure Kostümierung und Schminke ist, desto besser. Ein langweiliges T-Shirt oder einen Maleranzug könnt ihr auch zu anderen Jahreszeiten tragen.

**Regel 2:** Bewundert unser Häs und unsere Masken, aber reißt nicht daran herum und beschmutzt sie nicht.

**Regel 3:** Habt Spaß, ohne jemanden zu schaden oder zu verletzen. Rasierschaum, klebrige Luftschlangen aus der Dose und Blastrohre haben auf der Fasnet nichts verloren.

**Regel 4:** Hört Musik nur in einer Lautstärke, die zulässt, dass ihr euch dabei noch gut unterhalten könnt.

**Regel 5:** Wenn ihr noch nicht 16 seid, dürft ihr keinen Alkohol trinken. Wenn ihr noch nicht 18 seid, dürft ihr nur Bier, Wein und Sekt trinken. Und grundsätzlich gilt: Trinkt – wenn überhaupt – nur so viel, dass ihr euch selbst und den anderen nicht schadet. Mit Betrunknen wollen wir keine Fasnet machen.

**Regel 6:** Habt den Mut, andere, die unsere Regeln verletzen, zu rechtzuweisen.

**Macht alle mit! Nur so ist Fasnet schön!**

## NARRENFahrPLAN DER POPPELE



**Schmutzige Dunschdig, 11. Februar, 13 Uhr:** Machtübernahme im Rathaus;  
**14.30 Uhr:** Narrenbaumumzug und -setzen;  
**18.30 Uhr:** Hemdglonkerumzug und Böggelbrennung; närrisches Treiben rund um den Hohgarten;

**20 Uhr:** Ohreblöckerball im Gasthaus „Kreuz“.

**Freitag, 12. Februar:** Kindernachmittag in der Scheffelhalle; Motto: „Auf dem Bauernhof“ (Einlass ab 14 Uhr, Beginn 14.30 Uhr, Eintritt 1 Euro).

**Fasnet-Samschdig, 13. Februar, 14.15 Uhr:** Großer Fasnetsumzug;

**20 Uhr:** Singener Fasnetnacht in der Scheffelhalle mit der Live-Band „Beattyre“ und Guggenmusikern, Motto „Buureball“.  
**Fasnet-Sunddig, 14. Februar, 12.30 Uhr:** Närrischer Jahrmarkt auf dem Hohgarten.

**Fasnet-Mändig, 15. Februar, 20 Uhr:** Reb-wieberball für alle Bürger in „Holzinger's Pavillon“ (Motto: „Bauer sucht Frau“, Eintritt frei).

**Fasnet-Zieschdig, 16. Februar, 20 Uhr:** Öffentliche Narrenbaumversteigerung auf der Galerie in der Scheffelhalle, anschließend musikalische Unterhaltung;

**24 Uhr:** Der Poppele steigt wieder in seine Gruf.

## 250 Sportler werden geehrt

Bei der am Freitag, 19. Februar, um 18.30 Uhr stattfindenden Sportler-ehrdung der Stadt Singen in der Stadthalle werden wieder rund 250 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2009 geehrt. Als Auszeichnungen gibt es die Sportplaketten in Gold, Silber und Bronze sowie Sachgeschenke. Einlass ist ab 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

**Mit Markus Baur konnte ein Handball-Weltmeister als Gastredner gewonnen werden. Er war beim Gewinn der Handball-Weltmeisterschaft 2007 in Deutschland als Kapitän der Nationalmannschaft dabei, hat 227 Länderspiele absolviert.**

(Bernd Walz, Singener Sportchef)

Mit Markus Baur, 1971 in Meersburg geboren, konnte ein Handball-Weltmeister als Gastredner gewonnen werden. Baur war beim Gewinn der Handball-Weltmeisterschaft 2007 in Deutschland als Kapitän der Nationalmannschaft dabei, hat 227 Län-

derspiele absolviert. Er wird über seine langjährigen Erfahrungen als Spieler und als Trainer berichten.

Die von Oberbürgermeister Oliver

Ehret geleitete Sportlerehrung ist in ein lebendiges Rahmenprogramm eingebettet, an dem die Big-Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, die Showtanzgruppe „Joyce“ des Stadtturnvereins (Leitung: Rosangela Wittmer – Show-Programm „We will rock you“) sowie die von Alessandro Ribaudó geleiteten Kunstturner des TV Ludwigshafen 1911 e.V. („Blues Brothers“) mitwirken.

Darüber hinaus wird der Sportehrenbrief an eine langjährige verdienstvolle Persönlichkeit vergeben. An Überraschungen mangelt es somit nicht bei der diesjährigen Sportlerehrung. Die Moderation übernimmt wieder Stephan Glunk.

### Bewilligungen liegen nun vor:

## Singener Hauptschulen werden zu Werkrealschulen

An vier Singener Grund- und Hauptschulen werden zum Schuljahr 2010/2011 Werkrealschulen eingerichtet.

Die Beethovensschule, Johann-Peter-Hebel-Schule, Schillerschule und die Waldeck-Schule erhielten in diesen Tagen die Bescheide vom Regierungspräsidium Freiburg. Formal werden an diesen Schulen die bestehenden Hauptschule-Zweige aufgehoben, an deren Stelle die Werkrealschulen zum kommenden

**Mit den Werkrealschulen bieten wir den Hauptschülern an, wohnortsnah einen mittleren Bildungsabschluss zu erlangen und damit ihre beruflichen Aussichten zu verbessern.**

(Bernd Häusler, Schulbürgermeister)

Schuljahr treten sollen. Künftig firmieren die Schulen als „Grund- und Werkrealschulen“.

Schulbürgermeister Bernd Häusler zeigte sich über die eingetroffenen Bewilligungen erfreut:

„Mit den Werkrealschulen bieten wir den Hauptschülern an, wohnortsnah einen mittleren Bildungsabschluss zu erlangen und damit ihre beruflichen Aussichten zu verbessern.“

Die Stadt Singen als Schulträger hat für diese Werkrealschulen bis zum Ende des Schuljahres 2012/2013 Schulbezirke festgelegt.



Auch die Waldeckschule ist dabei: An vier Singener Grund- und Hauptschulen werden zum Schuljahr 2010/2011 Werkrealschulen eingerichtet.





SKP unterstützt Kindergarten-Projekt

„Geheimsache Igel“: Kinder lernen „nein“ sagen

Seit diesem Schuljahr unterstützt der Serviceclub Round Table mit seinem Projekt „Ich bin stark“ die Kinder der vierten Klasse im Bereich von Selbstbehauptungskursen...



Das Projekt „Geheimsache Igel“ beschäftigt sich mit den Themen „Nein sagen“ oder aber „Selbstbewusstes Auftreten“ und vermittelt dies den Kindern spielerisch.

(Michael Gnädig, Leiter der Stabsstelle Singener Kriminalprävention)

Mädchen ihre Bedürfnisse festzustellen lernen, um diese dann anderen gegenüber klar zu vermitteln und Grenzen zu setzen.

Die Realisierung des Projekts wurde durch die Unterstützung der Volksbank Hegau, der Helmut Grison GmbH Isoliertechnik sowie Training und Beratung Stefan Breuer ermöglicht.

Das Stück „Geheimsache Igel“ wurde 1998 erstmals aufgeführt und von Oliver Krätke, der im Kinofilm „Wickie und die starken Männer“ die Urobo spielt...

bauen. Die Kinder sollen Fähigkeiten entfallen, um zu einer verfeinerten Wahrnehmung zu gelangen...

Ziel ist es auch, dass die Buben und

Aus den Fraktionen Freie Wähler

Energiefrage

FREIE WÄHLER SINGEN

Wir sind in Singen aus mehreren Gründen in eine Klamme Finanzsituation geraten. Darum war es der Stadt nicht möglich...

Das Nichtesteigen können ist bedauerndwert, denn Wasser und Energie gehören zur wichtigen Daseinsfürsorge für die Bürger.

Singen hat mit 3 Millionen Euro immerhin den Fuß drin in einer THüGa-Beteiligung von 46 Stadtwerken...

Vor einigen Monaten hat sich eine Bürgerinitiative gebildet, die sich an der KOM 9 beteiligen will...

Wir sollten uns alle bewusster als Zivilgesellschaft wachnehmen, die selbst in die Hand nehmen kann...

Dr. Klaus Forster Freie Wähler

Europa entdecken per Stipendium

Ein Schuljahr in einem anderen europäischen Land verbringen: Diese Chance haben ab dem kommenden Sommer Baden-Württembergische Schüler...

Die Schüler leben in einer Gastfamilie und gehen vor Ort auf eine weiterführende Schule – sie tauchen so tief in den Alltag und die Kultur ihres Gastlandes ein...

Die haupt- und ehrenamtlichen AFS-Mitarbeiter wählen die Schüler sorgfältig aus, bereiten sie intensiv auf das Leben in einer anderen Kultur vor...

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter www.afs.de sowie www.bw-stipendium.de.

Fünftägige Busreise in Partnerstadt

50 Jahre deutsche Kriegsgräberstätte Pomezia

Am 12. Juni 2010 findet auf der deutschen Kriegsgräberstätte Pomezia eine große Gedenkveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Bestehens

27 443 deutsche Soldaten des Zweiten Weltkriegs erhielten in Pomezia ihre letzte Ruhestätte...

dieses Soldatenfriedhofes statt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in Konstanz bietet eine fünftägige Busreise vom 11. bis 15. Juni...

Der deutsche Soldatenfriedhof liegt etwa 26 Kilometer südöstlich Roms an der Superstrada 128, der Via Pontina.

Noch einige Termine frei

Erfolgreiche Fußballschule kommt in die Region

Trainieren unter professionellen Bedingungen, das ist der Traum aller junger Fußballer. Daher bietet die FFS-Ferienfußballschule allen Vereinen Fußballwochen auf den Vereins-

In den dreimal täglich stattfindenden Trainingseinheiten werden unter anderem Turniere gespielt. Auch Zuschauer sind an den Tagen gern gesehen...

(FFS-Ferienfußballschule)

sportanlagen an. Dabei sind Qualität und Umfang des Trainings sehr hoch. Die FFS gilt mit jährlich 4000 Kindern und Jugendlichen seit nunmehr 17 Jahren als eine der größten Fußballschulen Deutschlands.

lich auch immer der Spaß im Vordergrund. Für den Verein ist ein solches Camp völlig kostenlos...

Telefonische Informationen, freie Termine und Anmeldeformulare gibt es bei der Fußballschule unter Telefon 04402/598800 (www.fussballferien.com).



Max und Moritz – Musical im Kindertheater

Von Max und Moritz kennt doch jeder alle Streiche? Wenn man sich da mal nicht täuscht! Peer-Martin Sturm von der Kleinen Oper Bad Homburg hat im Gesamtwerk von Wilhelm Busch nachgeforscht...



11. März: „Culcha Candela“

„Culcha Candela“ – „Schöne neue Welt“

Mit „Hamma!“ gelang ihnen der endgültige Durchbruch – etwas, wofür sie jahrelang auf den Bühnen Deutschlands und Europas gearbeitet haben: „Culcha Candela!“



22. März: Max und Moritz

daduzugehörigen vergoldeten Album im Gepäck standen die sieben Berliner vor einer völlig neuen Herausforderung...

Vorverkauf jeweils:

Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Arbeitsmarktdaten Januar 2010

Zahl der freien Stellen weiter rückläufig Arbeitslosenquote Bezirk Singen: 6,4 Prozent

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Konstanz ist erstmals seit Februar 2007 wieder über die 10 000-Marke geklettert.

vielfältig: Das kalte Winterwetter brachte die Arbeit in den Außen- und Gastronomiebetrieben nahezu vollständig zum Erliegen...

Zwei Personengruppen weisen im Januar leicht überproportionale Anstiege der Arbeitslosigkeit auf: Die Männer und die Jüngeren unter 25 Jahre.

In allen vier Geschäftsstellenbezirken ist die Arbeitslosigkeit im Januar gestiegen

Den prozentual geringsten Anstieg meldet der Singener Bezirk mit 4891 Arbeitslosen – das sind 9,1 Prozent oder 406 Personen mehr als im Dezember.

(Agentur für Arbeit)

den beim Blick auf den Stellenmarkt deutlich. Die Zahl der ungeforderten neuen Stellen ist auf einen Tiefstand gesunken.

Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Konstanz stieg um 0,6 Prozentpunkte von 5,3 auf 5,9 Prozent.

Über den Jahreswechsel ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk des westlichen Bodensees jedenfalls deutlich gestiegen. Die Gründe dafür sind

1079 offene ungeforderte Stellen gab es im Januar. Bei 10 781 Arbeitslosen im Bezirk bedeutet dies, dass auf jede freie Stelle rund zehn Arbeitslose kommen.

Im Vorjahresvergleich werden saisonüblich aus dem Bereich der Bau- und Baubeneberufe (50) und den Gesundheitsdienstberufen (112) mehr freie Stellen gemeldet.

Regionales

In allen vier Geschäftsstellenbezirken ist die Arbeitslosigkeit im Januar gestiegen. Den prozentual geringsten Anstieg meldet der Singener Bezirk.

(279 Personen). 2578 Arbeitslose im Raum Konstanz entsprechen einer Quote von 5,7 Prozent, 2301 Arbeitslose im Raum Überlingen ergeben eine Quote von 5,2 Prozent.

Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ordnung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention ein Hinweistelefon eingerichtet.

licht, dass die Bürger ihre Meldungen unabhängig von den sonst üblichen Sprech- und Dienstzeiten machen können.

Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung.

Und: In dringenden Fällen ist die Polizei unter 888-0 bzw. unter Notruf 110 erreichbar.

Spende für Kinderklinik

Eine Spende über 800 Euro konnte Vito Renka, Geschäftsführer des Singener Personaldienstleisters CMC-Personal, an Dr. Andreas Trotter, Chefarzt der Kinderklinik am Hegau-Bodensee-Klinikums Singen, überreichen.



